

Unihockey TV Bubendorf

Die Saison 2018/19 und das Jahr 2019 aus der Sicht des Sportchefs

Alle Jahre wieder: Erneut kann der TVB auf eine sehr erfreuliche Saison zurückblicken. Die B-Junioren können ihren CH-Meister-Titel (diesmal in der Ost-Gruppe) verteidigen. Und auch die B-Juniorinnen schaffen als Gruppensieger die Qualifikation für die CH-Meisterschaft. Einen kleinen Wermutstropfen gibt es jedoch, denn unser Herren-1-Team muss den Weg zurück in die 3. Liga in Kauf nehmen. Weitere Podestplätze holen die A-Junioren (2. Rang) und die C-Junioren (3. Rang).

Das 10-jährige Jubiläum der Unihockeyabteilung (Startschuss war am 6. Januar 2009 mit dem ersten UH-Training) wirft keine hohen Wellen und geht im allgemeinen Trainings- und Meisterschaftsbetrieb fast unter. Organisatorisch haben wir aber auch im 2019 mit der Organisation der CH-Meisterschaft Juniorinnen B unser Können gezeigt – leider verpassen die Bubendorfer Juniorinnen auch bei der zweiten Teilnahme an einer Schweizermeisterschaft die Qualifikation für die Halbfinals. Wird beim dritten Mal alles anders?

Im Hintergrund bleibt es in diesem Jahr eher ruhig. Die Trainer-Chargen konnten besetzt werden, als Sorgenkind erweist sich leider die Rekrutierung von genügend Schiedsrichtern, um unser Kontingent zu erfüllen.

Besondere Erwähnung verdient bestimmt die Tatsache, dass inzwischen gleich zwei ehemalige Bubendorfer JuniorInnen (Nina Gerber und Mike Gerber) bereits in der CH-Nationalmannschaft spielen – eine weitere Bestätigung, dass wir in den Trainings einiges richtig machen. Dazu später mehr.

Die Bilanz aus sportlicher Sicht:

Saison 2017/18 Team	Spiele	Siege	Remis	Niederlagen	Tore	Tor-differenz	Pkt.	Rang
Herren 2. Liga KF	18	4	3	11	102:116	-14	11	9
Herren 4. Liga KF	18	4	2	12	75:143	-68	10	9
Junioren A (Jg. 01/02)	16	12	1	3	130:75	+55	25	2
Junioren B (Jg. 03/04)	18	17	-	1	251:47	+204	34	1
Junioren C (Jg. 05/06)	17*	11	1	5	175:124	+51	23	3
Junioren D (Jg. 07/08)	17*	4	-	13	79:137	-58	8	9
Junioren E (Jg. 09/10)	18*	4	3	11	48:62	-14	11	-
Juniorinnen B (Jg. 03/04)	16	16	-	-	172:50	+122	32	1
Total	138	72	10	56	1032:754	+278	154	4,8

* Modus für Junioren C und jünger. Nach der Vorrunde wird die Rangliste geteilt: Die Teams auf den Rängen 1-5 (respektive 1-4) spielen in der Rückrunde zwei Mal gegeneinander, ebenso die Teams auf den Rängen 6-10 (resp. 5-8) / bei den E-Junioren gibt es 6 Spielrunden à 3 Matches, es wird keine Rangliste geführt

Noch ein bisschen Statistik: Die 8 TVB-Teams haben insgesamt 137 Matches gespielt. Dabei gab es 72 Siege, 10 Remis und 56 Niederlagen. Erzielte Punkte: 154, im Durchschnitt 1,12 Punkte pro Spiel. 1032 Tore erzielt, 754 erhalten, dies ergibt ein Plus von 278 Toren. Durchschnittsrang 4,8 (Vorjahr 3,2). Anzahl Teams: 8 (Vorjahr 10)

Die Saison 2018/19 im Überblick

Auch in der Saison 2018/2019 kann der TVB an die sehr guten Leistungen aus den Vorjahren anknüpfen. Das Reservoir an motivierten, lernwilligen und auch entsprechend talentierten Juniorinnen und Junioren ist gross, die Trainerinnen und Trainer des TVB schaffen es erfreulicherweise erneut, dieses Können bei den älteren Junioren-Kategorien in Spitzenplätze umzusetzen.

Bei den jüngeren Nachwuchskategorien hingegen müssen wir feststellen, dass wir zum Teil sehr weit hinter anderen Vereinen hinterherhinken. Dies hat ganz zentral damit zu tun, dass einige Vereine bereits im Nachwuchsbereich sehr früh die Spezialisierung auf die Sparte Unihockey vorantreiben und mit bereits zwei Trainings pro Woche bei den E-Junioren arbeiten.

Damit habe ich meinerseits sehr grosse Mühe. Denn mit 16/17 Jahren, wenn die Lehre oder eine weiterbildende Schule startet, haben diese Athleten bereits zehn Jahre intensives Unihockey hinter sich – zehn Jahre! Für die paar ganz Wenigen, die auch wirklich auf die Karte Unihockey setzen und eine Sportkarriere auf nationalem Niveau anstreben, mag dies die richtige Ausbildung, der richtige Weg sein.

Aber alle weniger Ambitionierten und Talentierten – die 95 Prozent anderen –, die haben dann halt oft nach zehn Jahren Hockeys genug gesehen, wechseln als Hobbykicker zum Fussball oder hören im schlimmsten Fall sogar ganz auf.

Ich habe wirklich ganz grosse Zweifel, ob diese Frühförderung, diese frühe Spezialisierung nachhaltig ist und nicht zu viel verbrannte Erde verursacht. Mir scheint eine Art "Steigerungslauf" wesentlich sinnvoller und langfristig ertragreicher – für den Spieler und den Verein. Beginnend mit einem E-Training pro Woche mit polysportiven Einschüben, ein D-Training mit ebenfalls polysportiven Komponenten (Ballfertigkeit, Beweglichkeit, Schnelligkeit usw.), dann zwei Trainings auf der Stufe C-Junioren und ab der B-Stufe gezieltes, ambitioniertes, auch resultatorientiertes Trainieren und Spielen. So sind die Jungen dann mit 16 bis 20 Jahren im besten Alter, um das Gelernte umzusetzen. Sie sind aber noch nicht völlig ausgebrannt und haben noch Verbesserungspotenzial. Zudem können sie daneben erste Erfahrungen als Assistenz-Trainer sammeln, einen Funktionärs-Job übernehmen oder haben noch genügend Zeit und Kraft, den Verein als Schiedsrichter zu unterstützen.

In diesem Sinne müssen die zum Teil ernüchternden Resultate (viele, zum Teil hohe Niederlagen) bei unseren C-, D- und E-Junioren eingeordnet werden.

Es ist natürlich auch für mich als D-Trainer nicht lustig, wenn wir dauernd auf die Kappe kriegen. Da kann ich durchaus verstehen, wenn die Junioren ob der vielen negativen Erfahrungen in den Matches frustriert sind. Mein Aufruf zur Geduld und zum Durchhalten wirkt nicht unendlich lange – irgendeinmal muss/sollte es "anhängen".

Aber kehren wir nun zu den Klassierungen in der vergangenen Saison (September 2018 bis April 2019) zurück:

1. Rang Junioren B	Gruppensieg	CH-Meister Ost
1. Rang Juniorinnen B	Gruppensieg	6. Rang CH-Meisterschaft
2. Rang Junioren A		
3. Rang Junioren C		
9. Rang Junioren D		
9. Rang Herren 2. Liga	Abstieg in die 3. Liga	
9. Rang Herren 4. Liga	Ligaerhalt	
Junioren E	bei den E-Junioren gibt es keine Rangliste	

Die Bubendörfer Leistungen im Einzelnen:

Junioren A (Jg. 2001/2002)

Die A-Junioren spielen eine sehr gute Saison. Mit Rang zwei ist es das Maximum, welches mit einem so schmalen Kader erreicht werden kann. Bis zur Schlussrunde liegt sogar noch der Gruppensieg drin. Aber im letzten Spiel der Saison behält Rivale Nuglar ganz klar die Oberhand und holt sich damit den Gruppensieg.

Es ist tatsächlich ein grosses Wagnis, mit nur 4 (!) Spielern mit den Jahrgängen 2001 und 2002 in eine UH-Saison zu steigen (Patrick Heid 01, Julian Sollberger, Andreas Schmidlin und Kim Casagrande 02). Aber das Experiment hat sich gelohnt. Denn die vielen Junioren mit Jahrgang 2003 können hier bereits mitmischen und A-Luft schnuppern. Sie schnuppern nicht nur, sie tragen bereits ganz entscheidend zum guten Abschneiden des Teams bei.

Philipp Schneider hat mit seiner Routine das Team ausgezeichnet auf die A-Saison eingestellt. Trotz manchmal wirklich schmalen Kader (wenn gleichzeitig eine B-Runde ausgetragen wird, erschwert dies zusätzlich die Bildung eines kompetitiven Kaders), erzielen die A-Junioren eindruckliche Resultate. Nicht aber zum Saisonauftakt: Dieser geht mit einem Remis (5:5 gegen Riehen) und einem 10:11 (gegen Reinach) ziemlich in die Hosen. Dann folgen einige – zum Teil knappe – Erfolge, Mitte Dezember dann sogar mit 8:6 gegen den grossen Rivalen aus Nuglar. Weil der TVB im Januar dann aber auch das Rückspiel gegen Reinach verliert, geht er leider mit einem gewissen Handicap in die letzten Matches. Weil aber auch Nuglar immer wieder Punkte abgibt, bleibt es bis zur Schlussrunde in Trimbach spannend. Und dort sorgt Nuglar mit einem Grossaufgebot an Junioren und Fans sowohl auf dem Feld als auch daneben für die Musik und holt sich den angestrebten Gruppensieg.

Es soll nun nicht überheblich tönen, aber es wäre für den TVB eine riesige Herausforderung gewesen, sowohl bei den A-Junioren als auch für die B-Titelkämpfe die Kader festzulegen. Denn nur 4 A-Junioren (plus Goalie) wären für ein Finalturnier einfach zu wenige Spieler. Weil ja die B-Finalrunde am gleichen Wochenende stattfindet, hätte es bestimmt grössere Diskussionen über die Einteilung der Spieler gegeben. Mit der Niederlage gegen Nuglar im allerletzten Meisterschaftsspiel sind diese dann hinfällig.

Junioren B (Jg. 2003/2004)

Die B-Saison beginnt am 23. September 2018 gleich mit einem Paukenschlag: Im letzten Spiel des Tages treffen die beiden Gruppenfavoriten TVB und Nuglar aufeinander. In einem spannenden aber nicht hochklassigen Spiel (die Saison hat ja auch erst begonnen) behält der TVB mit 4:1 die Oberhand. Dadurch sind die Weichen für die weiteren Gruppenspiele gestellt, das Team von Christoph Blank und Simon Wahl kann mit einer tollen Ausgangslage die nächsten Spiele angehen. Der TVB kann mit weiteren Siegen gegen Känerkinden (15:1), Moutier (13:2), Murgenthal (21:5), Reinach (10:3), Frenkendorf (15:7), Härkingen (11:2), Riehen (22:2), Oensingen (21:2) die Vorrunde ohne Verlustpunkt abschliessen. Anfang Januar 2019 kommt es dann zur Revanche gegen den Rivalen aus dem Solothurnischen. Und dieses Mal mit dem glücklicheren Ende für Nuglar. Dies bedeutet, dass es für die weiteren Meisterschaftsspiele ein Kopf-an-Kopf-Rennen gibt. Der TVB jeweils leicht im Vorteil, weil er mit dem besseren Torverhältnis aufwartet. Der TVB gibt sich keine Blösse und fährt einen Sieg nach dem anderen ein. In der allerletzten Runde in der Sappetenhalle lässt dann Nuglar gegen Riehen einen Punkt liegen – damit ist die Türe zum Gruppensieg ganz weit offen. Und tatsächlich macht der TVB mit zwei weiteren Siegen den Sack zu. Weil Nuglar

jedoch ein zweites B-Team (in der Gruppe 6) im Einsatz hat und dort souverän den Gruppensieg schafft, sind sowohl die Solothurner als auch der TVB für die CH-Meisterschaft qualifiziert.

Die Finalrunde vom 13./14. April 2019 wird dann zu einer weiteren Erfolgsgeschichte für unsere Nachwuchsabteilung. Denn die Bubendörfer B-Junioren sichern sich mit einem souveränen Final-Wochenende den Titel als CH-Meister Ost. Weil Nuglar den Titel CH-Meister West erobert, stellen zwei nur durch wenige Kilometer entfernte Nachbar-Vereine die besten B-Junioren der Schweiz! Der TVB hat in den letzten Jahren entscheidend dazu beigetragen, dass die Nordwestschweiz auf der Unihockey-Landkarte wieder Beachtung findet.

Junioren C (Jg. 2005/2006)

Die C-Junioren von Yannick Kilcher und Fabian Gysin legen mit 7 Siegen, 1 Remis und nur 1 Niederlage eine famose Vorrunde hin. Als Leader steigt das Team damit in die Rückrunde. Basel, Oberwil, der TVB und auch das erstaunliche Känerkinden sind spielerisch so nahe beieinander, dass es am Schluss Kleinigkeiten sind, die über Sieg oder Niederlage entscheiden. So sind die Resultate des TVB ab Januar nicht mehr ganz so stabil. Vor allem das spielstarke Oberwil überzeugt, u.a. auch mit einem sauber herauskombinierten 12:9-Erfolg gegen den TVB in der Sappetenhalle. Doch bis zur letzten Runde liegt sogar der Gruppensieg und damit die Qualifikation für die Finalrunde drin. Aber mit einer entscheidenden Niederlage gegen den Gruppensieger Oberwil verspielt der TVB die letzte Chance. Damit rutscht der TVB zwar noch auf Rang 3 ab, doch die Rangierung der Junioren mit den Jahrgängen 2005 und 2006 ist über den Erwartungen.

Junioren D (Jg. 2007/2008)

Bei den D-Junioren von Roland Wahl und Micah Dubi wird grosses Gewicht auf die Basis-Ausbildungsarbeit gelegt, die Resultate sind eigentlich zweitrangig (siehe auch einleitende Gedanken zu diesem Thema) – aber natürlich hätten auch die D-Junioren gerne mehr Punkte auf ihrem Konto. So sind es am Schluss 4 Siege und 13 Niederlagen, die für den 9. Rang reichen. Da es zudem ein sehr junges Team ist, welches die Farben des TVB vertreten hat, können wir dennoch mit einer gewissen Zuversicht nach vorne schauen.

Während im Mai 2019 die Junioren mit Jahrgang 2007 zu den C-Junioren aufsteigen, sind es im D-Training inzwischen 19 SpielerInnen mit Jahrgang 2008 und jünger. Und erfreulicherweise wagt sich auch ein Mädchen in dieses Abenteuer. Da die B-Junioren am Dienstag Abend ihren Hallenplatz abgeben, können wir mit den D-Junioren auf zwei Spielfeldern nebeneinander trainieren. Damit gibt es fast keine Leerläufe mehr, die Jungs und Salome werden nonstop gefordert. Und auch im Mätschli am Ende des Trainings kommen die Junioren auf rund 30 Min. Spielzeit, da gleichzeitig 16 JuniorInnen im Einsatz stehen. Zudem können wir den Trainerstab erfreulicherweise ergänzen: Leon Hochwimmer verzichtet auf die Fortsetzung seiner UH-Laufbahn und ist seit Mai als Assistententrainer im Einsatz. Nach den Herbstferien stösst Dominic Plattner als Assistent dazu, Mitte November wagt auch Noel Dubach erste Schritte als Trainer.

Junioren E

Nach einer Pause können wir auch wieder ein Team bei den Jüngsten für die Meisterschaft melden. Die E-JuniorInnen von Louisa Ilchmann und Delia Plattner machen ihre ersten Erfahrungen auf dem Unihockey-Feld. Und sie machen ihre Sache gut, auch sie gewinnen erfreulicherweise einige Punkte. Bei den E-Junioren wird auf eine Rangliste verzichtet, die Jüngsten sollen absolut ohne Resultatdruck den Einstieg in den UH-Sport erleben. Auch die vorgegebenen Wechsel nach jeweils 90 Sekunden tragen dazu bei, dass alle SpielerInnen gleich lange auf dem Feld stehen und so Erfahrungen sammeln können. Dies ist der richtige Ansatz, denn in diesem Alter sind die Entwicklungssprünge der Kinder völlig unterschiedlich. Indem alle JuniorInnen ihre Matcheinsätze erhalten, kann man verhindern, dass die Kinder zu früh «aussortiert» werden, bzw. zu früh mit Unihockey aufhören.

Juniorinnen B

Bei den Juniorinnen stellen wir nur ein Team. Es sind zwar wesentlich mehr Juniorinnen, doch die Jahrgänge der Spielerinnen sind so weit auseinander, dass nicht alle lizenziert werden können. Simone Dolder hat mit den B-Juniorinnen den Mittelweg gewählt. Und dort erneut eine glanzvolle Saison hingelegt. Sage und schreibe 16 Siege können die Juniorinnen aneinanderreihen – ohne Verlustpunkte steuern sie direkt den Gruppensieg und damit die Qualifikation für die CH-Meisterschaft an.

Im Jubiläumsjahr (10 Jahre UH TV Bubendorf) hat der TVB schon früh Signale für die Austragung einer solchen CH-Meisterschaft in Bubendorf gegeben. Und tatsächlich haben wir den Zuschlag erhalten.

Nach 2017 (damals spielten die Bubendörfer Juniorinnen in Oberdorf BL, die Organisation dieser Finalrunde ebenfalls durch den TVB) also erneut ein sportlicher Vergleich der besten Schweizer B-Juniorinnen in unserer Gemeinde. Wir haben uns mächtig ins Zeug gelegt, um den Gästeteams und den zahlreichen ZuschauerInnen ein tolles UH-Wochenende zu bieten. Und es hat sich wieder gelohnt, haben wir doch ein spannendes Finalturnier mit dem etwas überraschenden Siegerteam "Vipers Innerschwyz" erlebt.

Die Bubendörfer Juniorinnen kämpfen bis zum Umfallen, aber gegenüber den wesentlich grösseren und ausgeglichener besetzten Kadern der anderen Teams reicht dies leider nicht Erfolg. Am Ende ist es der 6. Rang (von 6 Teams).

Herren 2. Liga

Das von Pascal Erne trainierte Herren-1-Team ist ja in einem Zug von der 4. in die 2. Liga empor geklettert. Das Resultat einer seriösen, langjährigen und engagierten Arbeit mit Stock und Ball, das Resultat einer guten Mischung im Team. Es ist am Ende auch der berühmte Ketchup-Effekt, der das Team in die 2. Liga gespült hat. Viele Jahre scheiterte der TVB am Aufstieg in die 3. Liga – mal steht sich der TVB selber im Weg, mal sind es andere Vereine, die den TVB am Aufstieg hindern. Und als dieser Aufstieg dann endlich geschafft ist, geht es zwar nicht ganz von alleine, aber der Aufstiegselan trägt das Team gleich in die 2. Liga. Dort weht aber ein anderer Wind. Dies muss der TVB gleich in der ersten Runde am 30. September 2018 in Tramelan erleben. Es ist noch speziell, als nicht ganz neutraler Zuschauer die ersten Matches auf der zweithöchsten Stufe mitzuverfolgen. Im allerersten Zweitligaspiel gegen Mümliswil (den nachmaligen Gruppensieger!) kann der TVB das Tempo des Gegners problemlos mitgehen. Ja es ist wirklich (fast) kein Unterschied festzustellen zwischen dem langjährigen und erfahrenen Zweitligateam aus dem Kanton Solothurn und dem Neuling aus dem Baselbiet. Doch der kleine aber entscheidende Unterschied liegt in erster Linie in der Kaltblütigkeit, der Präzision und der Effizienz. Die Niederlage mit 2:4 ist eigentlich völlig im Rahmen, aber was sich dort schon abzuzeichnen beginnt, zieht sich eigentlich durch die ganze Saison. Der TVB ist oft nah dran, aber in den entscheidenden Momenten ist der Gegner cleverer, er nützt Spezialsituationen gnadenlos aus, er handelt effizienter. 2:4, 5:9, 5:7, 3:6, 6:6, 7:4, 6:7, 8:9, 1:5, 4:11, 7:6, 7:8, 2:5, 5:6, 4:4, 11:6, 6:6, 13:7 lauten die Resultate des TVB. Nur in wenigen Matches muss der TVB als deutlicher Verlierer vom Feld. Wenn der TVB chancenlos gewesen wäre, dann ist ein Abstieg einfacher zu verarbeiten. Aber oft so knapp – das kann schon an die Substanz gehen. Alles Klagen und Jammern bringt jedoch nichts mehr, die Sache ist vorbei. Im Kader gibt es im Hinblick auf die 3. Liga-Saison schon Veränderungen. Der Einbau von Junioren wird forciert – nun ruht die Hoffnung darauf, dass die beim TVB ausgebildeten Junioren je länger je mehr Verantwortung im Herren-1 übernehmen. Dazu kommen die routinierten Kräfte, die dabei bleiben – wie sich die Mischung bewähren wird, dies werden dann die Zahlen am Ende der Saison 2019/2020 zeigen.

Herren 4. Liga

Das Herren-2 von Trainer Roger Wiesner spielt eine durchgezogene Saison und kann den Ligaerhalt trotz unterschiedlichen Leistungen erfreulicherweise sichern. Als Aufsteiger in die 4. Liga ist es Neuland für das Team, ganz klar, dass da besondere Herausforderungen warten. Mal überraschende Erfolge gegen höherkodierte Teams (u.a. gegen Mümliswil 7:2), mal unnötige, vermeidbare Niederlagen. Konstanz ist schwierig zu finden. Doch mit 4 Siegen und 2 Remis kann der TVB schon relativ früh den Ligaerhalt sicherstellen. Entscheidend dazu bestimmt das 7:4 im direkten Duell Ende Januar gegen das mitgefährdete Oensingen Lions. Den definitiven Ligaerhalt kann sich der TVB an der Runde vom 24.2. sichern mit einem Sieg gegen Nuglar und einem Remis gegen Trimbach. Am Ende ist es dann Rang 9, der zum Klassenerhalt reicht. Absteigen muss Oensingen Lions.

CH-Meisterschaft Junioren B Ost in Pfäffikon (ZH) 13./14. April 2019

Als Gruppensieger hat sich der TVB verdient die Qualifikation für die CH-Meisterschaft gesichert. Etwas überraschend wird das Team von Christoph Blank und Simon Wahl allerdings in die Ostgruppe eingeteilt. Ein direkter Vergleich mit unserem Rivalen Nuglar ist dadurch nicht möglich, weil Nuglar in der Westgruppe spielt. Aber auch im «Osten» zeigt der TVB souveräne Leistungen und er kann damit den Titel als CH-Meister verteidigen – ein grossartiger Erfolg für unseren Verein!

Vier Matches – vier Siege. Natürlich war im Final gegen White Horse Lengnau auch eine Portion Glück dabei, dass dem TVB in der Verlängerung das entscheidende Goal gelingt. Bereits im Vorjahr hat der TVB ja den Titel durch einen Treffer in der Verlängerung geholt. Es scheint, als brauche das Team eine gewisse Portion Druck...

Und hier der Bericht zur Finalrunde von Christoph Blank:

Nachdem die B-Junioren des TV Bubendorfs im Vorjahr Regionalmeister West wurden, konnten sie in diesem Jahr den Pokal der Regionalmeisterschaft Ost in die Höhe stemmen.

In einem herzerreissenden Finalspiel besiegten die Bubendörfer White Horse Lengnau mit 6:5 nach Verlängerung. Eine äusserst erfolgreiche Saison wurde somit mit einem märchenhaften Ende belohnt.

Am Samstag startete der TVB in die Mission Titelverteidigung. Die Jungs mussten zuerst gegen Pinguin Schötz und am Abend dann gegen das Heimteam UHCevi Gossau ran. Bereits vor den beiden Gruppenspielen war anzunehmen, dass dies keine einfachen Aufgaben werden würden. Top motiviert aber auch mit einer gehörigen Portion Nervosität startete der TVB in die erste Partie. Schnell konnte man in Führung gehen und das Spiel etwas entspannter angehen. Während der ganzen Partie liessen die Bubendörfer nichts anbrennen, auch wenn sie nicht restlos zu überzeugen vermochten. Alles was zählte, war der Sieg und somit ein erfolgreicher Start ins Wochenende. Der TVB besiegte Pinguin Schötz mit 7:4.

Am Abend ging es dann darum, den ersten Platz in der Gruppe zu sichern und eine gute Ausgangslage für den Sonntag zu holen. Da der UHCevi Gossau ihre Partie gegen Pinguin Schötz ebenfalls siegreich gestalten konnte, stand ein Weiterkommen bereits fest. Die Bubendörfer starteten wiederum gut in die Partie. Tolle Kombinationen führten zu einem komfortablen Vorsprung von 4:0. Unerklärlich dann, dass Gossau durch drei Tore in Folge zurück ins Spiel fand und bis auf 4:3 herankam. Bubendorf nahm ein Time-Out und dieses zeigte seine Wirkung: Die Jungs lösten die Handbremse und begannen erneut zu spielen. Als die Schluss sirene ertönte, konnte Bubendorf sich über den Gruppensieg und einen schliesslich ungefährdeten 8:3-Sieg freuen.

Halbfinal-Gegner am Sonntag war Blau-Gelb Cazis, kein unbeschriebenes Blatt: Das Herrenteam der Bündner ist nämlich amtierender Schweizer Cupsieger und Schweizermeister. Dennoch wusste der TVB, dass es sich um eine lösbare Aufgabe handeln würde. Mit der perfekten Mischung an Respekt, Freude und Konzentration starteten die

Bubendorfer in die Partie. Zu Beginn liess man noch zu viele Torchancen liegen und schoss zu oft am Tor vorbei. Deshalb stand es lange nur 2:1 für den TVB. Doch der Knoten löste sich und die Tore kamen fast schon im Minutentakt. Mit dem Pausenresultat von 6:1 und dem Schlussresultat von 11:3 vermochte der TVB diskussionslos und mit einer formidablen Leistung ins Finale einzuziehen.

Dort wartete ein harter Brocken. White Horse Lengnau hatte zuvor ebenfalls alle drei Spiele für sich entscheiden können. Die Affiche sagte also ein spannendes und enges Duell zweier Teams voraus, die sich bestimmt nichts schenken werden.

So kam es dann auch. Bubendorf startete fulminant und ging bereits in den ersten Sekunden mit 1:0 in Führung. Doch noch in der ersten Spielminute reagierte Lengnau mit dem 1:1 Ausgleichstreffer. Die Partie wurde also ihren Vorschusslorbeeren bereits in der ersten Minute gerecht. Schon bald lag man dann aber in Rückstand. Es war eine neue Situation für die Bubendorfer, denn bisher konnten sie stets in Führung gehen. Es galt nun kühlen Kopf zu bewahren und das eigene Spiel durchzuziehen. Noch vor der Pause gelang der Ausgleich zum 2:2.

Nach der Pause verpasste es der TVB dann gleich etliche Male, in Führung zu gehen, stattdessen bekam man die Tore hinten. Zuerst kassierte man das 2:3 und dann noch in Unterzahl das Gegentor zum 2:4. Da der TVB jedoch eine doppelte Unterzahl absitzen musste, waren die Bubendorfer immer noch nicht komplett und mussten noch weitere zwei Minuten überstehen. Anstelle von einem weiteren Gegentor schoss man in Unterzahl der so wichtige Anschlusstreffer zum 3:4. Der Torreigen ging danach jedoch weiter und die Ereignisse überstürzten sich. Lengnau schoss das 3:5 und Bubendorf wurde kurz vor Schluss an den Rand einer Niederlage getrieben. Die Coaches versuchten die Junioren wieder einigermaßen aufzubauen, ihnen Mut zu machen. Und das schier unmöglich geglaubte gelang: Wenige Minuten vor Schluss kam der 4:5 Anschlusstreffer und in der letzten Minute der Ausgleich zum 5:5. Es gab kein Halten mehr, die Spieler stürmten aufs Feld, als hätte der TVB bereits gewonnen. Die Gemüter mussten nun wieder etwas beruhigt werden, da kam der Schlusspfeiff genau richtig. Es hiess nun: Verlängerung! Die Zuschauer auf den Rängen platzten fast vor Spannung, die Spieler und Trainer waren komplett in einem Film. Das erste Team, welches ein Tor zu schiessen vermag, sollte Schweizermeister Ost sein. Und zum Glück dauerte diese extrem spannende und fast nicht auszuhaltende Verlängerung nur gerade wenige Sekunden ehe der TVB den Ball ins Tor einnetzen konnte. Alle Spieler inklusive Trainer rannten aufs Feld, die Zuschauer auf den Rängen schreiten umher, etlichen Spielern schossen Freudentränen in die Augen. Man hatte es also wirklich geschafft. Das Abschliessen der Mission Titelverteidigung hätte schöner nicht sein können!

Es bleiben nun viele Bilder, Emotionen und Eindrücke, die zuerst verarbeitet werden müssen und die noch lange in den Köpfe der Spieler, Trainer und Eltern verweilen werden. Herzlichen Dank für die Unterstützung unserer Fans vor Ort und während der ganzen Saison. Ihr seid unglaublich!



CH-Meisterschaft Juniorinnen B in Bubendorf 13./14. April 2019

Es ist alles angerichtet für ein tolles Unihockey-Wochenende in der Sporthalle Sappeten. Sechs Team aus der ganzen Schweiz werden an diesem Finalturnier das beste B-Team ermitteln. Der TVB als Gastgeber und dem hochmotivierten Team von Simone Dolder am Start. Dass es am Ende leider nicht für eine Medaille reicht, ist zwar schade. Aber in Anbetracht der Stärke und bezüglich Kaderbreite im Vorteil liegenden Gästeteams keine Überraschung. So kann der TVB auf eine ausgezeichnet organisierte CH-Meisterschaft zurückblicken, mit dem Verpassen der Medaillen fehlt jedoch das Tüpfelchen auf dem I.

Der Kurzbericht von der Website von R. Wahl:

Die TVB-Juniorinnen auf Rang 6

Der TV Bubendorf hat am letzten Wochenende die CH-Meisterschaft der Juniorinnen B durchgeführt. Die Vipers Innerschwyz entführten mit einem 5:2-Sieg im Final gegen Bassersdorf den Pokal in die Zentralschweiz. Die Juniorinnen des Gastgebers kämpften tapfer aber glücklos und holten sich den sechsten Rang.

Insgesamt sechs Teams hatten sich für diese Finalrunde in der Sporthalle Sappeten qualifiziert. Im ersten Gruppenspiel traf der TVB auf Bassersdorf Nürensdorf. Schon bald lag das Team von Simone Dolder mit 0:3 hinten, schien gegen ein übermächtiges Zürcher Team auf verlorenem Posten. Doch mit grossem Kampfgeist konnte der TVB den Rückstand verkleinern, ja er schaffte rund zwei Minuten vor dem Ende durch Rhea Tschopp sogar den Ausgleich zum 5:5. Und dann vergab Fabiana Auer 20 Sekunden vor dem Schlusspfiff gar den Siegtreffer, als sie alleine aufs Tor lossprintete, aber der Goalie den Ball abwehren konnte. Im zweiten Spiel musste der TVB mindestens einen Punkt holen, um noch die Qualifikation für die Halbfinals zu schaffen. Doch es sollte nicht sein, denn schon nach wenigen Minuten stand es 0:4 gegen Vipers Innerschwyz. Die Bubendorferinnen kamen gegen die wendigen, technisch beschlagenen und kombinationssicher spielenden Gegnerinnen nicht klar. So folgte für den TVB am Sonntag noch das Spiel um Rang 5 gegen Berner Oberland. Da schien der TVB auf der Siegesstrasse unterwegs zu sein, als eine 5:3-Führung auf der Anzeigetafel erschien. Doch die Bernerinnen gaben sich nicht geschlagen und erzielten tatsächlich 22 Sekunden vor dem Ende noch den 5:6-Treffer. Der Final zwischen Vipers Innerschwyz und Bassersdorf war trotz des relativ knappen Resultats eine sichere Beute für die Innerschweizerinnen, die sich überraschend, aber verdient, die Goldmedaille holten.

Die Rangliste: 1. Vipers Innerschwyz 2. Bassersdorf Nürensdorf 3. Einhorn Hünenberg 4. I. M. Davos Klosters 5. Berner Oberland 6. TVB





Das UH-Jahr 2019 in chronologischer Abfolge

Saisonabschluss 30. April 2019

So spät wie noch nie nehmen wir von einer Saison Abschied. Es ist inzwischen ein Ritual, mit einem vereinsinternen Turnier mit Jung und Alt und dem Saisonrückblick gemeinsam eine Saison abzuschliessen.

Im April 2019 ist es erneut ein Rückblick auf ein besonderes Unihockeyjahr. Denn 10 Jahre UH-Abteilung, ein Meistertitel (B-Junioren) und ein 6. Rang an einer CH-Meisterschaft (Junioren B) dürfen nicht als selbstverständlich betrachtet werden. Nein, es steckt viel viel Arbeit dahinter. Arbeit, die hinter den Kulissen geleistet wird, Engagement in der Halle und nicht zuletzt braucht es motivierte, lernwillige SpielerInnen, die beim TVB den UH-Sport kennenlernen oder ausüben wollen. Aber es ist Arbeit, die viele tolle sportliche Momente und strahlende Gesichter hervorbringt.

Planung der Saison 2019/2020

Es ist keine so einfache Aufgabe, eine neue Saison einzufädeln. Mit einer gewissen Routine kann ich inzwischen die zu berücksichtigenden Parameter anpacken:

- * Die Anzahl SpielerInnen in einem bestimmten Jahrgang sind die Grundlage, ob und wieviele Teams wir bilden können.
- * Die Zahl der Teams entscheidet darüber, wieviele TrainerInnen rekrutiert werden müssen.
- * Der UH-Abteilung steht eine gewisse Zahl von Hallenplätzen für Trainings zur Verfügung. Wie können diese begrenzten Kapazitäten bestmöglich auf die Teams verteilt werden?

In jedem Jahr verschieben sich die Baustellen. Mal haben wir zu wenige Hallenplätze für Trainings, mal fehlt es an genügend TrainerInnen, mal sind es andere Gründe, die die Koordinationsaufgabe erschweren.

Dazu ein kleines Beispiel: Ein A-Junior würde eigentlich gerne als Trainer in einem Nachwuchsteam mithelfen. Er kann jedoch nicht bereits um 17.30 h in der Turnhalle stehen...

So sind es jeweils einige Baustellen, die zu bearbeiten sind. Leider können wir nicht alle Probleme lösen. Aber wir alle – Vorstand TVB, Gemeinde, TrainerInnen, Funktionäre – geben unser Bestes.

Bezüglich TrainerInnen ab Mai 2019 ist es nicht ganz einfach, die offenen Trainerjobs zu besetzen. Aus diversen Gründen (Militär, Praktikum, UH als Leistungssport) sind einschneidende Mutationen im Trainerstab zu erwarten. Doch durch nicht nachlassende Bemühungen und einiger Überredungskunst gelingt es erneut, ein schlagkräftiges Trainerteam zu bilden.

Ab Mai 2019 sind folgende TrainerInnen im Einsatz:

Junioren E	Louisa Ilchmann, Delia Plattner
Junioren D	Roland Wahl, Leon Hochwimmer / im Verlauf des Jahres kommen Dominic Plattner und Noel Dubach dazu / Coaching Andy Beyeler
Junioren C	Micah Dubi, Fabian Gysin
Junioren B	Simon Wahl, Patrick Heid
Junioren A	Philippe Schneider, Christoph Blank

Herren 3. Liga Pascal Erne
Herren 4. Liga Roger Wiesner
Juniorinnen A und B Simone Dolder, Stefan Vögele

Bei den E-Junioren wird Louisa Ilchmann neu von Delia Plattner (Jahrgang 2005!) unterstützt. Toll, dass Delia diesen (mutigen) Schritt wagt und diese Herausforderung annimmt. Auch Leon Hochwimmer (Jg. 2004) ist noch sehr jung. Weil er jedoch wegen gesundheitlichen Problemen selber nicht mehr spielen kann, bleibt er als Assistenztrainer bei den D-Junioren mit dem UH-Sport verbunden. Micah Dubi und Fabian Gysin haben ihre ganze UH-Laufbahn beim TVB verbracht. Und auch als Trainer können sie in den Vorjahren erste Erfahrungen sammeln. Nun stossen wir sie ins kalte Wasser und übertragen ihnen die Verantwortung für die C-Junioren. Beide stehen im vierten und letzten Lehrjahr als Schreiner – daneben noch einen solch verantwortungsvollen Job auszuüben, dies ist keine einfache Aufgabe. Unterstützung in administrativer Hinsicht bekommen sie durch Nicole Graber. Seit Ende Oktober ergänzt Dieter Tschopp die C-Crew.

Eigentlich wollte sich Simon Wahl nach dem Titelgewinn (als Coach mit den B-Junioren) voll auf seine eigenen Ziele im Leistungssport bei Unihockey Basel Regio U21 konzentrieren. In Anbetracht der Vakanzen hat er sich jedoch überzeugen lassen, dass auf ihn ein spannendes B-Projekt mit zwar wenigen, aber topmotivierten B-Spielern wartet. Weil er mit Patrick Heid einen engagierten Trainerneuling an seiner Seite weiss, lässt er sich auf diese Herausforderung ein. Nun stehen Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag sowie zahlreiche Wochenenden bei ihm ganz im Zeichen von Unihockey...

Auch Christoph Blank bleibt uns als Trainer erhalten. Er hat zwar bei seinem Praktikum in der Medienbranche besondere Arbeitszeiten, aber wenn immer möglich unterstützt er Philippe Schneider bei den A-Junioren. Daneben verfolgt er weiterhin seinen Weg im Nationalliga-B-Team von Basel Regio. Simone Dolder hat mit Stefan Vögele einen Assistenten gefunden, der sie in den Trainings und beim Coaching an den Matches unterstützt. Die bisherigen TrainerInnen Louisa Ilchmann, Philippe Schneider, Pascal Erne, Roger Wiesner, Simone Dolder und Roland Wahl führen ihre Tätigkeit fort – ein grosses Dankeschön ans ganze Trainerteam für euer Engagement. Im Oktober besuchen Micah Dubi und Patrick Heid den J+S-Leiterkurs Unihockey in Magglingen. Damit sind wir ausbildungstechnisch eigentlich ausgezeichnet positioniert.

Die Situation bezüglich Hallenplätzen fürs Training bleibt angespannt. So müssen zum Beispiel die Juniorinnen ihren Hallenplatz im Winter am Montag mit der Jugendriege und am Freitag mit den Leichtathleten teilen – bei 15 bis gegen 20 Athletinnen auf einem Platz in der Grösse eines Kleinfeldes verlangt dies von allen Beteiligten eine gehörige Portion Entgegenkommen. Immerhin kann mit einem Ballnetz verhindert werden, dass Bälle auf die andere Seite rüber fliegen. Dennoch ist es eigentlich keine dauerhaft befriedigende Lösung.

Eine leichte Entspannung gibt es am Dienstag Abend. Denn das schmale Kader der B-Junioren wird durch Absenzen wegen Konfirmationsunterricht weiter reduziert. Deshalb trainieren die übrigen B-Junioren zusammen mit den C-Junioren in der MZH.

Dadurch steht dem D-Training mehr Platz zur Verfügung. Dies bedeutet, dass bei den D-Junioren im Verlaufe des Jahres neue SpielerInnen dazu stossen können.

Die Turnhalle Bündten in Reigoldswil ist für uns als Reserve-Trainingsplatz enorm wichtig. Im Winter 18/19 ist die MZH Bubendorf durch Veranstaltungen (Musikabend, Theater-Abende, Fasnachtsveranstaltungen, Jodlerchörli usw.) am Freitag Abend so oft belegt, dass wir regelmässig nach Reigoldswil ausweichen müssen. Ohne diese Reserve-Halle müssten wir unser Trainingsangebot entscheidend kürzen – ja, wir müssten uns sogar überlegen, Teams aufzulösen.

Schiedsrichter

Die Schiedsrichter-Situation für die Saison 2018/19 ist gerettet. Der TVB kann mit Jann Leupin, Simon Wahl und Roland Wahl das erforderliche Kontingent abdecken.

Doch die Perspektiven für die aktuelle Saison haben sich verdüstert. Denn mit Jann Leupin und Simon Wahl fallen zwei langjährige Schiris weg. Einzig Roland Wahl stellt sich weiterhin als Schiri für den TVB zur Verfügung.

Einen Lichtblick bilden die Signale von Joel Rolli. Joel hat die Schiri-Ausbildung gemacht, die Prüfung im Frühling 2019 mit dem Punktemaximum bestanden und sich weitere Ausbildungstipps am Praxiskurs anlässlich unseres Turniers im September 2019 geholt.

Das Kontingent eines Vereins wird wie folgt berechnet: Pro Aktivteam muss ein Verein je einen erwachsenen Schiri stellen, für alle Nachwuchsteams zusammen muss ebenfalls ein Schiri (egal ob erwachsen oder Jung-Schiri) gemeldet werden. Mit Roland Wahl und Joel Rolli erfüllt der TVB nur 2/3 der Anforderungen. Dies wird eine beträchtliche Busse zur Folge haben. Es kann soweit gehen, dass Teams eines Vereins gestrichen werden können, sollte ein Verein die Anforderungen bezüglich Schiedsrichter nicht erfüllen. Schade, dass wir dieses Bussen-Geld nicht sinnvoller investieren können.

Heimrunden Saison 2019/20

Weil Pascal Violetti als Swiss-UH-Verantwortlicher per Ende Saison sein Amt niedergelegt hat, muss die Teamanmeldung und die Heimrunden-Planung wieder durch den Sportchef erledigt werden. Im Juni gibt Swiss UH jeweils die Spieldaten der Folge-Saison bekannt. Die Vereine können dann ihre bevorzugten Heimrunden-Termine anmelden. Dies ist immer eine gewisse Lotterie, denn die Bubendorfer Halle wird ja auch von anderen Vereinen beansprucht. Der VBC Bubendorf und die UH-Abteilung sind die Hauptnutzer der Sporthalle an den Wochenenden im Winter-Halbjahr. Erstaunlicherweise klappt es in diesem Jahr sehr gut mit der Heimrunden-Planung, beide Vereine kommen mit ihren Meisterschaftsspielen aneinander vorbei.

Samstag	30. November	Junioren E
Sonntag	1. Dezember	Juniorinnen A
Samstag	18. Januar 2020	Junioren C
Sonntag	19. Januar	Junioren B

Samstag	25. Januar	Junioren D
Sonntag	26. Januar	Junioren A
Sonntag	8. März	Herren 3. Liga
Samstag	14. März	Juniorinnen B
Sonntag	15. März	Herren 4. Liga

Mit insgesamt vier «Samstag-Sonntag-Paketen» können wir den Aufwand für Auf- und Abbau (Beizli, Spielfeld, Turnierbüro) optimieren.

Mit einem neuen, etwas liberaleren System der Gemeinde Bubendorf bezüglich Hallenschliessungen gibt es eine erfreuliche Entspannung bezüglich der ganzen Heimrunden-Thematik.

Ligacup

In der ersten Runde bezwingt der TVB auswärts den UHC Lenzburg mit 26:14. Doch das Losglück (bzw. die Setzliste) ist kein Fan des TVB, denn bereits in der zweiten Runde wartet mit den Wild Dogs Sissach eine wesentlich grössere Schuhnummer. Der TVB schlägt sich zwar tapfer, aber am Ende steht ein 9:13 auf der Anzeigetafel.

Trainingsweekends (17./18. und 24./25. August)

Nach den Sommerferien geht es gleich zünftig los. Mit den Trainingsweekends läuten wir die entscheidende Phase der Saisonvorbereitung ein. Sämtliche Teams absolvieren zwei oder mehr Trainingseinheiten, dazu werden die Dresses abgegeben und die Teamfotos gemacht.

Bei den D-Junioren sorgt ein kleines Turnier mit den Eltern für zusätzliche Unterhaltung. Wenn die Mutter mal selber erlebt, dass es doch nicht ganz so einfach ist, mit dem Ball am Stock auch noch das Tor zu treffen...

UH-Sektionsversammlung

Die UH-Versammlung findet in diesem Jahr erst Ende August statt. Am 27. August treffen sich die Aktivspieler sowie die A-JuniorInnen zur 4. Sektionsversammlung im Schulzimmer der Sporthalle Sappeten.

Pascal Violetti hat per Ende Saison seinen Rücktritt als Funktionär und als Spieler gegeben. Er hat als Schiri- sowie als Swiss-UH-Verantwortlicher gewirkt. Jann Leupin stellt sich als Schiri-Verantwortlicher zur Verfügung, Sportchef Roland Wahl übernimmt mangels Interessenten erneut die Aufgabe als Verbindungsperson zum Verband. Roland Wahl junior bleibt Materialchef, Simone Dolder ist weiterhin Personalchefin.

Als OK-Chef des UH-Turniers präsentiert Maurice Mura die letzten Turnierinfos.

Turnier

Es ist die Jubiläumsaustragung – zum 10. Mal treffen sich 44 Teams zum alljährlichen Vergleich in der Sappetenhalle. Ein neues Turnier-OK unter der Koordination von Maurice Mura hat das Wochenende gestaltet. Grosse Änderungen gegenüber den Vorjahren sind nicht zu verzeichnen. Das Turnier beginnt jedoch bereits am Samstag Morgen mit der Kategorie Junioren E. Durch die überschaubare Anzahl von teilnehmenden Teams ist die Gestaltung des Spielplans nicht so anspruchsvoll wie zum Teil in früheren Jahren.

Auch Swiss UH kommt wieder mit einem Kontingent von Neu-Schiris, die sich unter kundiger Aufsicht Praxis für ihre späteren Einsätze holen.

Die Teams des TVB schlagen sich unterschiedlich. Im Herrentableau kommen beide Bubendörfer Teams nicht so richtig in die Gänge und verpassen dadurch die Qualifikation für die Finalrunde. Die A-Junioren werden ihrer Favoritenrolle gerecht und sichern sich den Turniersieg. Auch bei den Juniorinnen bleibt der Pokal im Dorf.

Die Ranglisten:

Herren: 1. TV Wildsquirrel eagles 2. TV Nunningen 3. Unihockey Fricktal 4. Team Aarau (11 Teams)

Juniorinnen: 1. TVB b 2. TVB a 3. Basel United (4 Teams)

Junioren A: 1. TVB 2. Blau-Gelb Cazis 3. Kerzers-Müntschemier (3 Teams)

Junioren B: 1. Frenkendorf 2. TVB 3. Beromünster (3 Teams)

Junioren C: 1. Unihockey Luzern 2. Team Aarau b 3. Waldenburg Eagles (9 Teams)

Junioren D: 1. Reinacher Sportverein a 2. Powermäuse Brugg 3. Basel United (8 Teams)

Junioren E: 1. Wild-Tigers Härkingen 2. UH Fricktal (Magden) 3. TVB b (6 Teams)

Start Meisterschaft 2019/20

Mitte September beginnt wie üblich der Ernst des Lebens – die Unihockeysaison. Dort kann endlich das Gelernte umgesetzt werden. Der TVB kommt dabei nicht ganz so dynamisch aus den Startlöchern wie vielleicht insgeheim erhofft. Dennoch lassen die aktuellen Rangierungen noch einige Verbesserungen zu:

Die aktuellen Rangierungen (Stand 17. November 2019)

Herren 3. Liga	3. Rang
Herren 4. Liga	10. Rang
Junioren A	1. Rang
Junioren B	1. Rang
Junioren C	8. Rang
Junioren D	9. Rang
Junioren E	keine Rangliste
Juniorinnen A	2. Rang
Juniorinnen B	2. Rang

Der TVB hat in den letzten zehn Jahren rund 200 Juniorinnen und Junioren ausgebildet. Während ein grosser Teil der NachwuchsspielerInnen weiterhin beim TVB aktiv ist, haben doch viele SpielerInnen mit UH wieder aufgehört. Einige wenige haben den TVB verlassen und spielen in anderen Clubs. So ist zum Beispiel Adrian Rudin bei Waldenburg

Eagles auf dem Grossfeld in der 1. Liga als Teamstütze heimisch geworden. Niggi Frey steht im Kader von Unihockey Mittelland und kommt dort als Goalie regelmässig im Erstliga-Team zum Einsatz. Enea Tambini hat auf diese Saison hin von Basel nach Waldenburg gewechselt, übernimmt Verantwortung und reiht sich unter die Torschützen. Chrigi Blank spielt bei Basel Regio in der Nationalliga B, auch Mike Gerber ist dort bereits im Herrenkader und kommt regelmässig zu Einsätzen.

Bei den Damen/Juniorinnen ragt besonders Nina Gerber hervor. Sie ist sowohl im Basler Damenteam als auch bei den Basler Juniorinnen unverzichtbar. Die sportlichen Leistungen haben auch die Verantwortlichen von Swiss UH überzeugt und Nina Gerber ins U19-Kader der Nationalmannschaft geholt.

In der U19-Nati gehört auch ihr «kleiner» Bruder Mike Gerber zum erweiterten Kader.

Schön, dass immer wieder eigene Junioren sowohl als TVB-Spieler auf dem Feld, als Trainer oder als Schiedsrichter dem TVB treu bleiben und dafür sorgen, dass wir weiterhin die gesamte Alterspalette im Nachwuchsbereich abdecken können.

Schade, dass es leider halt immer noch immer mühsam ist, für bestimmte Aufgaben Funktionäre zu finden, die uns entlasten. Gerne möchten wir den Jungen mehr Aufgaben übertragen, einerseits um die altgedienten Funktionäre zu entlasten, aber auch um die Bedürfnisse und Mitgestaltungsideen der Jungen in unseren Verein einzubringen.

Vorschau 2019

Mit dem 10jährigen Jubiläum (am 6. Januar 2019) kann der TVB nicht mehr als Neuling in der Unihockey-Landschaft bezeichnet werden. 10 Jahre sportliche Leidenschaft waren nötig, um den Verein dorthin zu bringen, wo er nun steht. Während wir in den ersten zwei Jahren ganz hartes Brot essen mussten und die Niederlagen brutal oft und hoch ausfielen, haben wir uns im Moment sportlich auf einem recht guten Niveau eingependelt. Natürlich muss in den Trainings hart gearbeitet werden – die Erfolge fallen einem nicht in den Schoss. Aber wir können mit einer gewissen Gelassenheit und Erfahrung auch schwierigere Situationen angehen.

Mit drei CH-Meister-Titeln und zahlreichen Medaillen an Finalrunden, dem Gewinn des Sportawards des Baselbieter Turnverbandes, dem Mitmachen in der höchsten Damenliga und der zweithöchsten Herrenliga sowie der Ausbildung von über 200 Juniorinnen und Junioren haben wir einige Meilensteine erreicht, von denen wir zu Beginn des Unihockey-Abenteuers nie zu träumen wagten.

Hinter einem solchen Projekt stehen Menschen, die etwas bewegen wollen. Menschen, die bereit sind, mehr zu geben als zu nehmen. Menschen, die sich mit den Zielen der UH-Abteilung des TVB identifizieren. Menschen, die gemeinsam mit grossem Engagement dafür sorgen, dass dieser faszinierende Ballsport in Bubendorf Fuss fassen kann und auch in Zukunft viel Freude bereiten wird.

Mit Stichtag 18. November sind es 111 Lizenzierte, die für den TVB im Einsatz stehen.

Neben exakt 20 Aktiven (Herren 3. Liga / 4. Liga) sind es 91 NachwuchsspielerInnen und -spieler – so viele wie noch nie beim TVB. So haben wir z.B. 23 E-JuniorInnen, also SpielerInnen mit Jahrgang 2010 und jünger auf unserer Liste. Da kommen zahlenmässig (und hoffentlich auch leistungsmässig) wieder sehr breite Kader auf uns zu.

In Bezug auf die sportlichen Leistungen haben wir in der aktuellen Saison wieder einige Eisen im Feuer. Dürfen doch sowohl die A- als auch die B-Junioren sowie die Juniorinnen-Teams mit einem Spitzenrang und einer allfälligen Qualifikation für eine Finalrunde liebäugeln. Es wäre von einer gewissen Bedeutung, wenn sich die Involvierten (Trainer und JuniorInnen) bereits heute das **Finalrunden-Wochenende vom 4./5. April 2020** reservieren. Es ist nämlich auch schon vorgekommen, dass ein Junior am Sonntag in die Frühlingsferien abreiste und am Sonntag (Halbfinal und Finalspiele) nicht mehr dabei sein konnte.

Wie wird sich das Herren-1 nach dem Abstieg positionieren? Kann das 4. Liga-Team den Klassenerhalt schaffen? Das Ziel für die C- und D-Junioren wird sicher sein, das Gelernte anzuwenden und nach der Aufteilung der Rangliste noch einmal angreifen und gegen leistungsmässig vergleichbare Teams Punkte einfahren.

Die Saison 2019/20 ist ja erst seit zwei Monaten im Gang und bereits bin ich im Hintergrund daran, die Folge-Saison einzufädeln. Es wird erneut eine Trainer-Rochade geben, denn es sind bereits Signale von mehreren Trainern eingetroffen, dass sie ihre Aufgabe abgeben werden. Ob wir alle Trainerposten wieder besetzen können?

Bezüglich SpielerInnen sieht es zur Zeit wie folgt aus:

Junioren A	Jg. 2003/2004	15 Spieler	1 Team
Junioren B	Jg. 2005/2006	11 Spieler	1 Team
Junioren C	Jg. 2007/2008	13 Spieler	1 Team
Junioren D	Jg. 2009/2010	17 Spieler	2 Teams
Junioren E	Jg. 2011/2012	10 Spieler (+Warteliste)	1 Team
Juniorinnen	Jg. 2002 und jünger	19 Spielerinnen	2 Teams
Herren 1		8 Spieler	1 Team
Herren 2		9 Spieler	1 Team

Zum Schluss bleibt mir noch ein ganz grosses Merci an all jene, die sich im 2019 in irgendeiner Form für die Unihockey-Abteilung engagiert haben:

TrainerInnen, Coaches, Funktionäre, Ressortleiter, Schiris, Vorstand (allen voran Präsident Walter Rudin und Kassier Christoph Herzog), Hauswart Sporthalle (Benjamin Flück) und MZH (René Weber), die Gemeinden Bubendorf und Reigoldswil, Familien, Eltern, FahrerInnen, Sponsoren, Kuchenspender und erneut an meine Familie für die Unterstützung auf allen Ebenen.